

Superintendent wird Präsident

Spendenparlament nimmt seine Arbeit auf und bewilligt den ersten Antrag

HANN. MÜNDEN. In der konstituierenden Sitzung haben die Mitglieder und Parlamentarier des Vereins Spendenparlament Hann. Münden die Finanzkommission gewählt und den Posten des Präsidenten aus den Reihen der Parlamentarier besetzt. Die Entscheidung fiel auf Superintendent Thomas Henning, der die Leitung der Sitzung vom Vereinsvorsitzenden Achim Block übernahm.

Die Finanzkommission nahm nach der Wahl der Mitglieder aus den Reihen der Parlamentarier gleich ihre Arbeit auf. Aufgabe war es, über zwei vorliegende Anträge auf Unterstützung zu beraten und abzustimmen. Einer der Anträge wurde einstimmig angenommen. Die Abwicklung der Zuwendung übernimmt der Verein Spendenparlament.

Zur Finanzkommission gehören Herbert Benkelberg und Birte Steinbach. Aus den Reihen der Parlamentarier gewählt wurden Karin Gille-Linne und Rudi Benkelberg. Jürgen Körtge ist als Schatzmeister des Vereins Repräsentant des Vorstands. Die nächste Mitglieder- und Vorstandssitzung ist am Montag, 15.



Die Repräsentanten des Spendenparlaments: (von links) Achim Block, Birte Steinbach, Jürgen Körtge, Superintendent Thomas Henning, Herbert Benkelberg, Ines Albrecht-Engel, Rudi Benkelberg, Karin Gille-Linne.

FOTO: BYTOM/NH

März, um 18.30 Uhr im Ratsbrauhaus. Alle Einwohner sind dazu eingeladen.

Die Idee, Spender in einem demokratischen Verfahren an der Vergabe ihrer Spendengelder zu beteiligen, ist auf eine

Anregung des Hamburger Pastors Dr. Stephan Reimers zurückzuführen. Er gründete 1995 das erste Spendenparlament in Deutschland.

In Münden entstand das Projekt im Juni 2003 im Rah-

men der Arbeitsgruppe Miteinander leben der Lokalen Agenda. Immer dort, wo durch Obdachlosigkeit, Einsamkeit oder Isolierung eine Notlage entsteht, will das Spendenparlament finanziell unter die Arme greifen. Dabei geht es aber nicht darum, sich überall dort zu engagieren, wo der Staat mangels Masse nicht mehr helfen kann. Der Verein versteht sich als autark und nur seinen Mitgliedern verpflichtet. Das für die Verteilung benötigte Geld kommt von den Parlamentariern. Ab 60 Euro jährlich kann man bereits dabei sein. (TIL)

Hintergrund Organisation

Der Trägerverein übernimmt den organisatorischen Part im Verein Spendenparlament. Er sorgt mit unabhängigen Mitgliedsbeiträgen dafür, dass jeder gespendete Eu-

ro tatsächlich zur Hilfe in Notlagen eingesetzt werden kann. Die Finanzkommission sondiert im Vorfeld eingereichte Anträge auf finanzielle Unterstützung.